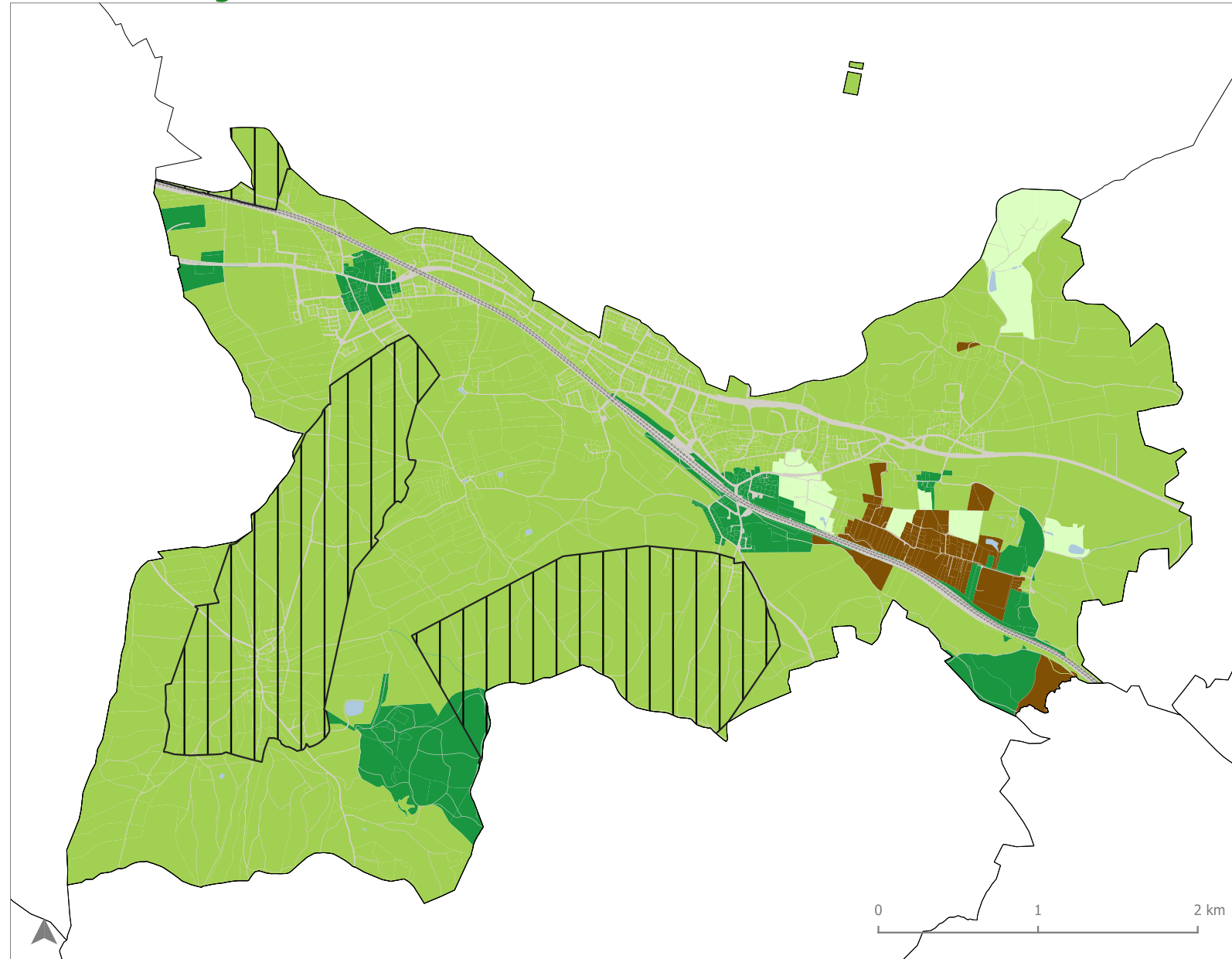


Oberflächennahe Geothermie: Potenzial zur Nutzung von oberflächennahen Geothermiesystemen

Wärmeleitfähigkeit der oberflächennahen Bodenschichten

Kirchseeon



Legende

- Administrative Grenzen
 - Landkreisgrenze Linie
 - Gemeindegrenzen Linie
- Topographie
 - Schienenwege
 - Verkehrsflächen
 - Gewässer
- Trinkwasserschutzgebiet
- Einstufung der Wärmeleitfähigkeit
 - Weniger geeignet
 - Nutzung möglich
 - Gut geeignet
 - Sehr gut geeignet
 - organischer Boden

Karteninhalt

In dieser Karte sind Eignungsklassen des Untergrundes für die Nutzung horizontaler Geothermiesysteme dargestellt. Die Einteilung basiert auf der Wärmeleitfähigkeit in $W/(m \cdot K)$ der oberflächennahen Bodenschichten. Sie gibt einen Hinweis auf die Wärmeleistung, die dem Untergrund entzogen werden kann. Organische Böden bedürfen Einzeluntersuchungen zur Ermittlung der Wärmeleitfähigkeit. Die dargestellten Trinkwasserschutzgebiete können ein Ausschlusskriterium sein.

Weitere Hinweise

Grundlage bildet ein bodenkundliches Modell des Lehrstuhls für Geologie der der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.



Gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Auftraggeber: Landkreis Ebersberg
Auftragnehmer: Energieagentur Ebersberg-München gGmbH
ENIANO GmbH
Projekt: Energienutzungsplan Landkreis Ebersberg

Druckformat: DIN A3
Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung
Stand: 9.3.2022

